



Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen 

POLIZEIARSPEDDUNG


Zusammenwirken von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst bei Bedrohungslagen

Marc Hübner


 IdF

Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

Inhalte

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen 

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Führung und Leitung**
- **Informationsaustausch**
- **Gefahrenbeurteilung**
- **mögliches Vorgehen**

 IdF

Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

2

Rechtliche Grundlagen

Zuständigkeiten Rettungsdienst und Feuerwehr

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



§ 2 Abs. 1 Satz 2 RettG NRW

Der Rettungsdienst umfasst die Versorgung einer größeren Anzahl Verletzter oder Kranker bei außergewöhnlichen Schadensereignissen unter Berücksichtigung der im BHKG [...] enthaltenen Regelungen.

§ 1 Abs. 1 BHKG NRW

[...] Schutz der Bevölkerung [...]

1. bei Brandgefahren (**Brandschutz**),
2. bei Unglücksfällen oder [...] öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (**Hilfeleistung**) und
3. bei Großeinsatzlagen und Katastrophen (**Katastrophenschutz**).



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

3

Rechtliche Grundlagen

Befugnisse der Einsatzleitung gem. BHKG NRW

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



§ 34 Abs. 1 Satz 2 BHKG NRW

Gemeinsame Einsätze von Feuerwehr, Rettungsdienst und des Katastrophenschutzes sind so zu organisieren, dass ein abgestimmtes Handeln unter einheitlicher Leitung gewährleistet ist.

§ 34 Abs. 2 Satz 1 und 2 BHKG NRW

Die Einsatzleitung veranlasst [...] die an der Einsatzstelle notwendigen Maßnahmen, soweit die Polizei oder andere Stellen nicht in der Lage sind, in eigener Zuständigkeit entsprechende Maßnahmen zu treffen. Sie hat insoweit die Befugnisse nach dem Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden [...].



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

4

Rechtliche Grundlagen

Befugnisse der Einsatzleitung gem. BHKG NRW

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



§ 34 Abs. 3 BHKG NRW

Die Polizei nimmt eigene Aufgaben nach § 1 des Polizeigesetzes [...] wahr. Die Polizei leistet den für die Gefahrenabwehr nach diesem Gesetz zuständigen Behörden Vollzugshilfe [...] und Amtshilfe [...].

§ 34 Abs. 4 BHKG NRW

Maßnahmen der Einsatzleitung, der Polizei oder anderer zuständiger Stellen sollen im gegenseitigen Einvernehmen angeordnet oder aufgehoben werden.



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

5

FEUERWEHR DIENSTVORSCHRIFT

FwDV 100 Führung und Leitung im Einsatz

Führungssystem

Kohlhammer
Deutscher Gemeindeverlag

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



tz und Medizinische Rettung

6

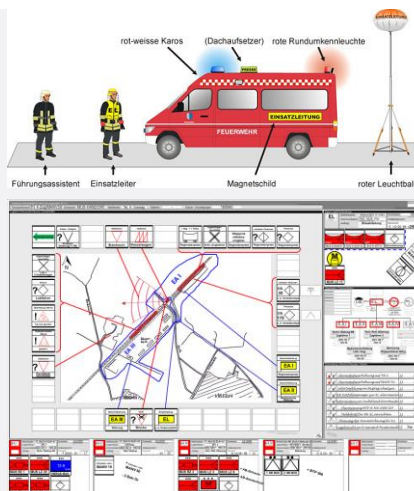
Führung und Leitung im Einsatz

Feuerwehr und Rettungsdienst

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- Kennzeichnung Einsatzleitung
- Führung i. d. R. vor Ort (ELW)
- Führungsunterstützung durch
 - Leitstelle (Lagedienstführer)
 - rückwärtiger Führungsstab



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

7

VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Führung und Einsatz der Polizei
- Landesteil NRW zur PDV 100 VS-NfD

Teil M

Grundsätze für die Zusammenarbeit
zwischen Polizei, Feuerwehr,
Rettungsdienst und Katastrophenschutz
in allgemeinen und besonderen Lagen

Landesteil NRW zur PDV 100 VS-NfD - Teil M VS-NfD Stand 01/2018

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



r, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

8

Führung und Einsatz

Polizei

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- *keine* Kennzeichnung Einsatzleitung
- Führung i. d. R. rückwärtig (LtS/Stab)
- wechselnde Polizeiführer
 - Phase 1: Dienstgruppenleiter Leitstelle
 - Phase 2: Ständiger Stab § 4 Behörde
(in NRW in BI, D, DO, E, K und MS)



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

Führung und Einsatz der Polizei

Informationsmanagement mit anderen BOS

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- **frühzeitig wechselseitiger Informationsaustausch**
- **Schnelligkeit der Information vor Vollständigkeit**
- **Benennung/Erreichbarkeit von Ansprechpartnern**
- **Austausch von Verbindungspersonen anstreben**



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

10

Erste Informationen der Polizei an Feuerwehr und Rettungsdienst

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Welche Informationen sind zu Beginn wichtig?



ABBA



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

11

Erste Informationen der Polizei Welche Informationen sind zu Beginn wichtig?

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- **A**nfahrtsroute?
- **B**ereitstellungsraum?
- **B**edrohungssituation?
- **A**bsperrbereiche?




Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung


12

Anfahrtsroute

ABBA

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen







Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

13

Kopf an, Alarm aus!

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen





Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

14

Bereitstellungsraum

ABBA

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen

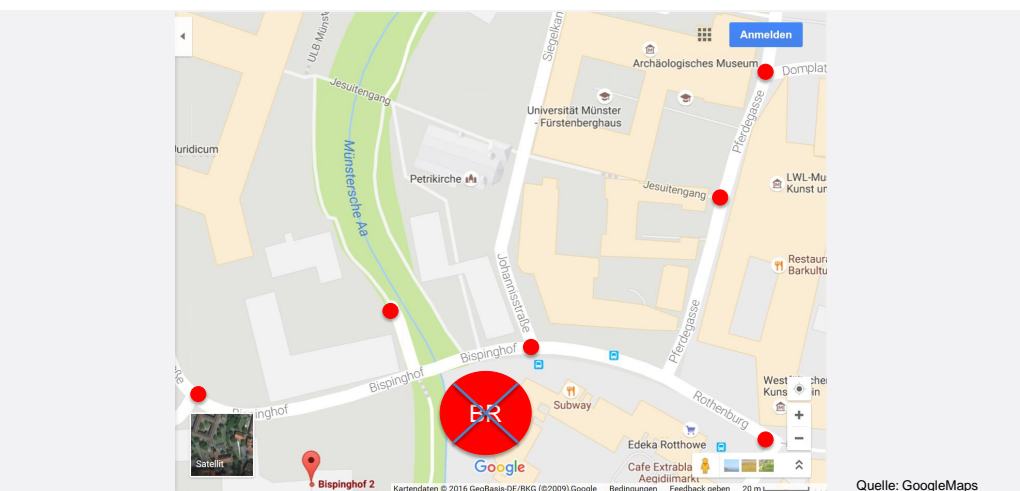


Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

15

Ringbereitstellung

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

Quelle: GoogleMaps

16

Bedrohungssituation ABBA

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- polizeiliche Erkenntnisse?
- Einschätzung der Polizei?
- besondere Gefahrenlage?
- Kräfteansatz angemessen?
- weitere Vorgehensweise?



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische

Absperrbereiche ABBA

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- Absperrbereiche nach Aufgabenzuweisung
 - Gefahrenbereiche weichen voneinander ab
 - möglichst gemeinsame und genaue Definition
- „innere Absperrung – äußere Absperrung – Umfeld“
 „roter Bereich – gelber Bereich – grüner Bereich“
 „unsicher – teilsicher – sicher“



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

18



Taktische Gefahrenbeurteilung

Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen 



Patient bestimmt Handeln **Lage bestimmt Handeln**

Quellen: Traumateam e. V., Ulm; Polizei Baden-Württemberg



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

20

Taktische Gefahrenbeurteilung

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- **stationäre Lage? – Ereignis hat stattgefunden**
 - Gefahr eines „second hit“? → weitere Betroffene?
- **dynamische Lage? – Ereignis angedroht/hält an**
 - Verlagerung Gefahrenbereich? → sichere Bereiche?
- **multiple Lagen? – verschiedene Schwerpunkte**
 - mehrere Einsatzstellen → Bereitstellung von Reserven?



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

21

mögliches Vorgehen

Nutzung bekannter Regeln

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- Gefahr erkennen (Infos der Leitstelle)**
- Absperrungen beachten (Polizeiabsperrung = STOP!)**
- Menschenrettung durchführen (beachte Eigenschutz!)**
- Spezialkräfte anfordern (Polizei)**

- Abstand halten**
- Abschirmung nutzen**
- Aufenthalt begrenzen**



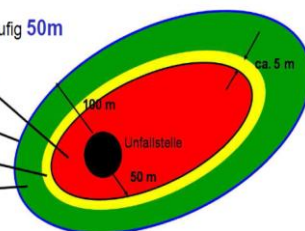
Absperrgrenze
- bei unklarer Lage vorläufig **50m**

Innerer Absperrbereich

Äußere Absperrgrenze

Unterstützungszone

Aufstellzone



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

22

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen 



Taktische Lagen im Rettungsdienst

Einsatztaktik | Taktische Medizin | |

 idF

Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

23

Triage bei MANV
Priorisierung der medizinischen Versorgung

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen 



Treat first what kills first!

Quelle: House of creatures

 idF


Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

24

Triage bei Bedrohungslagen

Priorisierung der medizinischen Versorgung

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



C

A

B

C

D E


- **angepasstes Vorgehen**
(Bedrohung vs. Eigenschutz)
- **angepasste Sichtungsalgorithmen**
(AVPU, CRAP, TRHEAT, tac-STarT)
- **angepasstes und reduziertes Equipment**
(Tourniquets, Hämostyptika, Wendl-Tuben)

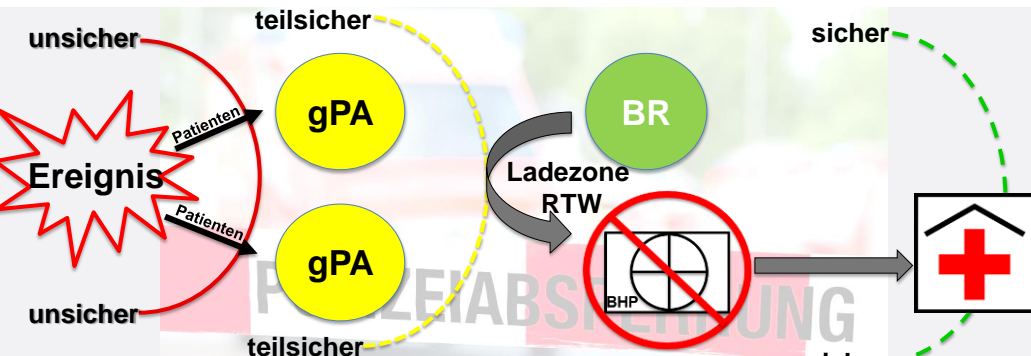
„Stop the bleeding and clear the scene!“

mögliche Raumordnung


Maßnahmen

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen





- nur Polizei
- Vorsichtung
- Blutstillung
- Polizeischutz für Patientenablage(n)
- Erstversorgung durch RettD
- Bereitstellungsraum
- Krankenhäuser



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

26

Medizinische Versorgung

„good medicine in bad places“

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

27

Behandlungsplatz für 50 Patienten

2000 qm Platzbedarf

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

28

Medizinische Versorgung

Schnittstelle Polizei/Rettungsdienst

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



- Erstversorgung im polizeilichen Gefahrenbereich nur durch Rettungssanitäter SE (Vorsichtung, Blutstillung)
- Übergabe Patienten an RettD im teilsicheren (vgl. gPA) bzw. im sicheren Bereich, möglichst rascher Abtransport
- ggf. gemeinsame Weiterversorgung mit Spezialmaterial und den besonderen Kenntnissen der RettSan der SE



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

29

Med. Ausstattung der Polizei NRW

Medipacks auf den Streifenwagen

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

30

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Institut der Feuerwehr NRW

Marc Hübner

Dezernat B3 – Verbandsführer und ABC-Schutz

marc.huebner@idf.nrw.de 0251/3112 - 2312



Dezernat B3 – Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

Stand: 05/2019